



## *Pressemitteilung des Deutsche Märchenstraße e. V.*

### **Entdeckungsreisen**

#### **Deutsche Märchenstraße führt ins Reich der Märchen, Sagen und Legenden**

Aschenputtel, Dornröschen, Rapunzel und Schneewittchen werden in aller Welt gekannt. Seit 1975 lädt die Deutsche Märchenstraße dazu ein, diesen Märchenprinzessinnen näher zu kommen, einzutauchen in die Welt der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm. Von Hanau, dem Geburtsort von Jacob und Wilhelm Grimm, über ihre Lebensstationen Steinau, Marburg, Kassel und Göttingen bis zu den „Bremer Stadtmusikanten“ bietet sich ein vielfältiges Reiseprogramm auf den Spuren der berühmten Brüder und ihrer Märchenhelden. Altbekannte Märchen auf modernen Bühnen; Kronen, Zwergenmützchen und viele Kindheitserinnerungen in Märchenhäusern; Führungen auf Märchenpfaden; Audienzen in ehrwürdigen Burgen und Schlössern – Inszenierungen, bei denen die Grimms und ihre Märchenprinzessinnen mitunter ganz nah scheinen.

Manchmal tauchen dann Fragen auf: War Rapunzel auf dem Turm der Trendelburg eingesperrt, wo man sie gelegentlich antreffen kann? Kommt Rotkäppchen aus der Schwalm, wo eine kleine rote Kopfbedeckung zur traditionellen Tracht gehört? Und warum ist der Wolf mit „seinen“ sieben Geißlein auf dem Marktplatz in Wolfhagen als Brunnenfigur verewigt? Diese Fragen führen von „der Phantasiewelt der Märchen“ fast unmittelbar in „die Welt der Sagen und Legenden“ – eine Welt, in der jede Geschichte einen historischen Bezug, einen wahren Kern hat. Doch wo sind die Grenzen? Wo die Übergänge?

Indem die Deutsche Märchenstraße den Dreiklang „Märchen – Sagen – Legenden“ in Ihrem Logo führt, lädt sie gezielt dazu ein, diese Übergänge auszuloten, Geschichten und Geschichte zu entdecken. So kann man beispielsweise im Geo-Naturpark Frau-Holle-Land Frau Holle als vielschichtige Sagengestalt und als Märchenfrau kennenlernen. In Hameln

entführt der Rattenfänger tief in die Stadtgeschichte und zugleich in das Reich gruseliger Phantasien. Bad Wildungen hingegen inspiriert dazu, den Querverbindungen zwischen der regionalen Adelsgeschichte und dem Märchen Schneewittchen nachzuspüren.

Zu solchen Entdeckungstouren laden die fünf Dutzend Stationen entlang der Deutschen Märchenstraße ein – und die facettenreiche Website, die sich seit Anfang 2021 in ganz neuem Gewand präsentiert: [www.deutsche-maerchenstrasse.de](http://www.deutsche-maerchenstrasse.de)

Informationen und Prospekte zur Deutschen Märchenstraße sind auch zu beziehen über [www.deutsche-maerchenstrasse.de](http://www.deutsche-maerchenstrasse.de) sowie über die Geschäftsstelle: Deutsche Märchenstraße e. V., Kurfürstenstr. 9, 34117 Kassel, Tel. 05 61/ 92 04 79 10, Fax 05 61/92 04 79 30.

Pressekontakt:

Deutsche Märchenstraße e. V.  
Kurfürstenstr. 9  
34117 Kassel

Tel: +49-(0)5 61/92 04 79 10

Fax: +49-(0)5 61/92 04 79 30

E-Mail: [info@deutsche-maerchenstrasse.de](mailto:info@deutsche-maerchenstrasse.de)

Internet: <http://www.deutsche-maerchenstrasse.de>

<i>Wörter (mit Überschrift):</i>	341
<i>Wörter (ohne Überschrift):</i>	230
<i>Zeichen mit Leerzeichen (mit Überschrift):</i>	2.201
<i>Zeichen mit Leerzeichen (ohne Überschrift):</i>	3.452
<i>Zeilen (ohne Überschrift):</i>	33